Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 650. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 17. September 1889.**

Deutschland.

Berlin, 16. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Consul Anton Jenssen zu Drontheim den Kronen-Orden vierter Klasse, sowie dem Schreinermeister Sebastian Stoll zu Mittelschäffolsheim im Landkreise Straßburg i. E., bisher im Dienst der Bezirks-Irrenanstalt zu Stephansfeld in demselben Kreise, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Landräthen Freiherr von Saß zu Guttstadt im Kreise Heilsberg, Graf von Rittberg zu Ueckermünde, von Jagow zu Perleberg im Kreise Westpriegnitz, von Doetinchem de Rande zu Sangerhausen, von Gerlach zu Gardelegen, Bischoff zu Leobschütz, Pohl zu Ratibor, von Gehren zu Homberg, Seyberth zu Biedenkopf, Dombois zu Montabaur im Unter-Westerwaldkreise, von Willemoes-Suhm zu Segeberg, Freiherr von Heintze zu Bordesholm im Landkreise Kiel, von Riesewand zu Mülheim a. Rh. und Knebel zu Merzig den Charakter als Geheimer Regierungsrath verliehen; sowie den Regierungsrath Goedecke in Aachen zum Ober-Regierungsrath und den Landrath Grüttner in Bremervörde zum Regierungsrath ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat den Geheimen Postrath und vortragenden Rath im Reichs-Postamt Sydow in Berlin zum Geheimen Ober-Postrath, den Ober-Postrath und ständigen Hilfsarbeiter im Reichs-Postamt Stille in Berlin zum Geheimen Postrath und vortragenden Rath im Reichs-Postamt, den Geheimen expedirenden Secretär Schwieger in Posen, den Post-Inspector Maywald in Oppeln, den Geheimen expedirenden Secretär Franck in Liegnitz, die Post-Inspectoren Müke in Arnsberg, Rebmann in Leipzig, Panckow in Hamburg, Pfähler in Aachen, den Geheimen expedirenden Secretär Görke in Straßburg (Els.), den Telegraphen-Inspector Rumpel in Königsberg (Pr.) und den Geheimen expedirenden Secretär Münch in Dresden zu Posträthen, sowie den Post-Bauinspector Neumann in Magdeburg zum Post-Baurath ernannt.

Die Königliche Eisenbahn-Direction zu Berlin ist beauftragt worden, die bereits angeordneten allgemeinen Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Benau nach Christianstadt auf eine Fortsetzung von Benau nach Sorau auszudehnen.

Dem Ober-Regierungs-Rath Gödecke ist die Leitung der Finanz-Abtheilung bei der Regierung in Aachen übertragen worden. — Dem Thierarzt Kayser, wissenschaftlichen Assistenten an der Thierärztlichen Hochschule zu Berlin, ist die commissarische Verwaltung der Kreis-Thierarztstelle des Kreises Pr. Stargard, mit dem Amtssitz in der Kreisstadt gleichen Namens, übertragen worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzer „Sperber", Commandant Corvetten-Capitän Foß, beabsichtigt am 18. September d. J. von Gibraltar die Weiterreise fortzusetzen.

Provinzial-Zeitung.

t. **Kreuzburg,** 15. Sept. [Turnfahrt. — Stiftungsfest.] Am 12. und 13. d. Mts. unternahmen die Schüler des hiesigen evangelischen Seminars unter Führung ihres Turnlehrers Daerr eine Turnfahrt nach Carlsruhe OS. Dabei wurde der Grätzer'schen Waldwollfabrik ein Besuch abgestattet. Die Bereitung der aus Kiefernadeln gewonnenen „Waldwolle" und des ätherischen Kiefernadelöls bot viel Interesse. Am andern Morgen früh 7 Uhr wurde nach Murow marschirt, wo der Besitzer der Czarnowanzer Glashütte, Herr Ebstein, in liebenswürdiger Weise den zahlreichen Besuchern die Bereitung von Tafelglas, das Strecken der Glascylinder und die Herstellung von verschiedenartigem weißen Hohlglas zeigte. Auf dem Heimmarsche wurde noch die Faßspundfabrik „Nailswerk" besichtigt. — Gestern feierte der hiesige „Turnverein alter Herren" sein neuntes Stiftungsfest mit Damen durch ein gemeinschaftliches Abendbrot mit nachfolgendem Tanzkränzchen in Leysabt's Hotel. Der Vorsitzende, Seminarlehrer Daerr, widmete dem Verein, Gymnasiallehrer Peiper den Damen ein dreifaches „Gut Heil". Vielfache Ueberraschungen erfreuten die Festtheilnehmer.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 17. Sept. Ein italienisches Geschwader soll demnächst die österreichischen Häfen besuchen.

Auf Anordnung des russischen Eisenbahn-Departements wird die Transitbeförderung von Zucker aus den Zuckerfabriken in den südwestlichen Gouvernements und dem Königreich Polen über Königsberg und Danzig nach den russischen Ostseehäfen mit dem 1. also 13. October d. J. eingestellt. Die Fracht auf der Strecke Warschau-Petersburg wird gleichzeitig von 170 auf 212 Rubel für den Waggon erhöht.

Wegen Theilnahme an der Lassallefeier in Grünau am 28. August 1887 sind einer Anzahl Arbeiter Strafbefehle in Höhe von 10 M. und 1,20 M. Kosten zugegangen. Im September 1887 hatten in dieser Sache die letzten Vernehmungen stattgefunden. Seitdem ruhte die Angelegenheit.

Die „Köln. Ztg." stellt in Abrede, daß General v. Albedyll sich mit Abschiedsplänen trage.

Dem „B. T." geht aus Zanzibar die Nachricht zu, Peters sei in den ersten Wochen des August noch nicht weiter als 4 Tagemärsche von der Küste entfernt gewesen. Herr Friedenthal habe sich von Peters getrennt und sei am 13. August nach Zanzibar zurückgekehrt.

Die Kaiserin Friedrich konnte gestern wegen einer leichten Unpäßlichkeit noch nicht nach Kopenhagen abreisen und wird vielleicht auch heut noch das Zimmer hüten müssen.

Der muthmaßliche Raubmörder Schneider Klausin soll, wie dem „B. T." von einem Bewohner des Hauses in der Frankfurter Allee, wo die That begangen wurde, mitgetheilt wird, gestern Nachmittag auf dem Bahnhofe, kurz bevor er das Endziel seiner Reise erreicht hätte, erkannt und verhaftet worden sein.

Die Putzer Berlins, welche sich bekanntlich an dem diesjährigen Maurerstrike nicht betheiligt hatten, beschlossen gestern, sich mit den Bestrebungen der Bauarbeiter in Bezug auf den 9stündigen Arbeitstag für solidarisch zu erklären und einen Generalfonds zu gründen, zu dem jeder Putzer wöchentlich 50 Pf. beizutragen hat.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hannover, 16. Septbr. Der bei dem gestern von den Provinzialständen dem Kaiser gegebenen Diner vom Botschafter Grafen Münster ausgebrachte Toast lautet wörtlich folgendermaßen:

„Ew. Majestät haben mir huldreich gestattet im Namen der Hannoverschen Provinzialstände Ew. Majestät hier begrüßen und bewillkommnen zu dürfen. Wir danken Ew. Majestät für die Ehre, die Sie uns heute erweisen; wir danken unserer hochverehrten Kaiserin dafür, daß sie bei dem ersten Besuch unseres Kaisers an dem Empfange dieser Stadt hat Theil nehmen wollen und dieses Fest beehrt hat. Daß Ew. Majestät in der Uniform eines Hannoverschen Regiments, als Chef desselben, heute unter uns erscheinen, hat uns alle sehr erfreut und die Auszeichnung, die Ew. Majestät diesem braven Regiment zu Theil werden lassen, ist eine Auszeichnung für die Provinz. Wir Hannoveraner sind stets von alten Zeiten her gute Unterthanen, gute Soldaten und gute Patrioten gewesen. Unser Vaterland ist größer geworden, und wir wissen sehr gut, daß unsere Pflichten für unseren Kaiserlichen und Königlichen Herrn, für das Deutsche Reich größer geworden sind. Wir hoffen, daß Ew. Majestät, wenn Sie diese Provinz verlassen, sie mit der Ueberzeugung verlassen werden, daß wir Hannoveraner treu dem Rufe unseres Kaiserlichen und Königlichen Herrn folgen werden, es sei im Frieden, oder, was Gott noch lange verhüten möge, im Kriege. Se. Majestät, unser Allergnädigster Kaiser und König und Ihre Majestät die Kaiserin und Königin, sie leben hoch! hoch! hoch!"

Der Kaiser beantwortete den Toast mit folgenden Worten:

„Geehrter Graf Münster! Ich danke Ihnen von Herzen für die liebenswürdigen Worte, die Sie an Uns gerichtet haben und für die freundliche Einladung, die Sie Uns im Namen des Hannoverschen Provinzial-Landtages ausgesprochen haben. Es ist Uns Beiden eine große Freude, dieselbe haben annehmen zu können und in dieser Stunde unter Ihnen zu verweilen. Sie berührten vorhin das Factum, daß Ich heute zum ersten Mal in der Uniform Meines Königs-Ulanen-Regiments unter Ihnen erscheine. Ich betrachte in diesem schönen und tapferen Regiment die Cardinaltugenden der Provinz Hannover verkörpert: felsenfeste Königstreue, Adel der Gesinnung, Vornehmheit der Denkweise und einen opferfreudigen Patriotismus, der zum Aeußersten fähig macht, und was er einmal ergriffen hat, nie wieder losläßt. Auf diese Gesinnungen, die in der Provinz herrschen, trinke Ich, und auf ein Blühen und Gedeihen der Provinz, aus demselben Glase, aus welchem Mein hochseliger Herr Großvater im Jahre 1874 das Wohl der Provinz ausbrachte, mit deutschem Wein. Die Provinz Hannover, sie lebe hoch, hoch, hoch!"

Potsdam, 16. Septbr. Die Kaiserin ist heute Abend 7 Uhr mittels Sonderzuges von Hannover wieder hier eingetroffen.

Meran, 16. Septbr. Die Kaiserin von Oesterreich und die Erzherzogin Valerie sind heute Abend 6 Uhr hier eingetroffen.

Rom, 16. Septbr. Nach aus Schoa eingegangenen Nachrichten setzt König Menelik die Vorbereitungen fort, um gegen Ende d. M. nach Tigre sich in Marsch zu setzen. In Tigre soll Hungersnoth herrschen, in der Gegend von Sokota und Aschanghi sollen seitens der von der Hungersnoth heimgesuchten Landbevölkerung Plünderungen stattgefunden haben.

London, 16. September. An der Conferenz im Mansionhouse nahmen der Lordmayor, Manning, der Deputirte Brigton, Burns, Tillet und zwei Vertreter der Docks theil. Die Conferenz soll ein befriedigendes Ergebniß gehabt haben. Man hofft, die Spannung zwischen den bisher Strikenden und den anderen Arbeitern werde allmälig verschwinden.

Breslau. Wasserstand.

16. Sept. O.-P. 4 m 89 cm. M.-P. 3 m 62 cm. U.-P. — m 14 cm unter 0.
17. Sept. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 66 cm. U.-P. — m 14 cm unter 0.

Handels-Zeitung.

ff. **Einfuhr musikalischer Instrumente in Russland.** Nach einem Bericht des „Deutschen Handelsarchivs" können musikalische Instrumente in Russland fast immer auf Absatz rechnen, so lange der Rubel nicht höher als 2 Mark steht und der Einfuhrzoll nicht erhöht wird. Im Anfange des Jahres 1888 war daher ein Bezug von Pianinos und Accordions nicht möglich. Erst im Juni konnten ausländische Instrumente wieder eingeführt werden. Concertflügel sind durch den hohen Einfuhrzoll, 132 Rubel Gold, ausgeschlossen. Harmoniums werden in Russland noch nicht hergestellt, die Einfuhr bleibt daher bei ziemlichem Bedarfe unabhängig von dem Stande der Valuta eine gleichmässige und langsam zunehmende. Durch das amerikanische Fabrikat wird grosse Concurrenz gemacht. Holz-, Blas- und Streichinstrumente, sowie Saiten und Bestandtheile ertragen jeden Cours; in der Einfuhr ist daher eine stete Zunahme zu bemerken.

ff. **Aus Amerika.** Der amerikanische Staatssecretär des Schatzes hat auf die Anfrage einer unterstellten Behörde entschieden, dass in Uebereinstimmung mit dem bisherigen langjährigen Geschäftsgebrauch im Auslande gebaute Eisenbahnwagen, wenn sie im Durchgangsverkehr der Vereinigten Staaten und Canada beladen oder zur Beladung in das Bundesgebiet eintreten, einem Eingangszoll nach den bestehenden Gesetzen nicht unterliegen. Es soll jedoch darauf geachtet werden, dass dieser Geschäftsgebrauch nicht gemissbraucht wird zur zollfreien Einfuhr von im Auslande gebauten, zur Verwendung im inneren Verkehr der Vereinigten Staaten bestimmten Wagen.

* **Frankfurter Saatenmarkt.** In Frankfurt a. M. hat nunmehr der erste Saatenmarkt stattgefunden. Der Geschäftsgang war derartig, dass sich das Comité für die Abhaltung weiterer Märkte ausgesprochen hat. Die namhaften Geschäfte bewegten sich meist in englischen Weizensorten, auch in dänischem Squarehead-Weizen, in hessischem Stauden-Roggen, besonders aber in Shirrifs squarehead-Weizen waren die Geschäfte belangreich. Sämmtliche Verkäufe erfolgten kostenlos durch Vermittelung der Saatenmarkt-Commission; die Muster werden vom Comité aufbewahrt. Der Katalog umfasste 30 Nummern.

Verloosungen.

Dessau, 16. Septbr. Serienziehung 3½proc. Anhalt-Dessauischer Prämienanleihe. 21, 100, 113, 122, 208, 233, 234, 285, 336, 378, 392.

Concurs-Eröffnungen.

Paul Betz, Conservenfabrikant in Spiegelberg. — Kaufmann Ernst Godow in Berlin. — Nachlass des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Eduard Haseloff in Berlin. — Kaufmann Max Schinz in Darkehmen. — Nähmaschinenhändler Johann Ernst Friedrich in Krimmitschau. — Putzwaarenhändlerin Hedwig Morr zu Lyck. — Kaufmann Johann Pagels in Ribnitz. — Fabrikant Emil Hartdegen in Rotenburg a. F.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 17. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot ruhig, per 100 Kilogramm alter schles. weisser 16,60—17,80—18,30 Mk., alter gelber 16,50—17,70 bis 18,30 Mark, neuer schles. weisser 15,80—16,30—17,90 Mk., neuer gelber 15,70—16,20—17,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in fester Stimmung, per 100 Kilogramm 15,40—15,90 bis 16,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilgr. 15,50—15,80—16,00, weisse 16,50—17,50 Mark.

Hafer schwach angeboten, per 100 Klgr. alter 15,30—15,70—16,10, neuer 13,20—13,90—14,90 Mark.

Mais in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,00 Mark,

Erbsen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,00 Mark. Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—9,00 bis 10,50, blaue 7,50—8,50—9,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00 bis 15,00—16,00 M.

Schlaglein mehr zugeführt.

Hanfsamen unverändert, 15—16—17½ Mk.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	22	50	21	50	19	50
Winterraps	31	80	29	80	28	80
Winterrübsen	31	—	29	60	28	10

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14,75—15,25 Mk.

Leinkuchen behauptet, per 100 Kilogr. schles. 16,75—17,00 M. fremder 14,75—15,50 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 13,00—13,50.

Kleesamen, schwach zugeführt, rother ruhig, per 50 Kilogramm 35—38—44 Mark, weisser angeboten, 38—41—48 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,75 Mk., Hausbacken 24,50—25,00 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,60—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,30—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—38,00 Mark.

Hamburg, 16. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per September 23½ Br., 23¼ Gd., per Septbr.-October 23½ Br., 23¼ Gd., per October-Novbr. 23½ Br., 23¼ Gd., per Nov.-Decbr. 22¾ Br., 22½ Gd., per Decbr.-Januar 22½ Br., 22¼ Gd., per April-Mai 22½ Br., 22¼ Gd. Tendenz: Flau.

H. **Hainau,** 15. Sept. [Getreide- und Productenmarkt.] Am letzten Wochenmarkt war der Getreidemarkt stark besucht; aber wegen abermals erhöhter Forderungen seitens der Verkäufer bewegten sich die Umsätze, ungeachtet reger Kauflust, in engeren Grenzen, da feine Qualitäten Weizen und Roggen 0,60—1,00 M., Gerste 0,30—0,55 Mark in die Höhe gingen, wogegen die übrigen Cerealien zu Preisen der Vorwoche gehandelt wurden. Nach den amtlichen Preisfestsetzungen wurden bezahlt pro 100 Klgr. Gelbweizen 16,70—17,20—17,80 Mark, Roggen 15,60—16,00—16,60 Mark, Gerste 15,00—16,60—18,50 Mark, Hafer 12,50—13,40—14,60 M., Erbsen 13,50—18,00 M., Wicken 14,00 bis 16,00 M., Bohnen 15,00—17,00 M., Lupinen 8,00—10,00 M., Schlaglein 19,00—21,00 M., Raps 30,50—32,00 Mark, Kleesaaten nicht gehandelt, Kartoffeln 2,80—4,20 Mark, Zwiebeln 6—6,50 Mark, 1 Klgr. Butter 1,90 bis 2,10 Mark, 1 Schock Eier 2,60—2,80 Mark, 1 Centner Heu 2,50 bis 3,00 Mark, 1 Schock = 1200 Pfd. Roggenlangstroh, Maschinendrusch 20,50—24,00 Mark, Flegeldrusch 21,00—29,00 Mark. — Die Witterung in der ersten Hälfte der Woche sonnig und heiter, dann regnerisch und kühl, heute Graupeln.

Berlin, 16. Sept. [Producten-Bericht.] Weizen loco behauptet, Termine besser. Gek. 250 To. — Roggen loco geringer Verkehr, Termine besser. Gek. 1600 To. — Hafer loco geringe Waare schwer verkäuflich, Termine fest. — Roggenmehl besser. — Rüböl schwach. — Spiritus fest, nahe Lieferung besser. Gek. 70er 190 000 Liter.

Weizen loco 180—192 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelb. märk. 186—187 M. ab Bahn bez., September-October 186½—186 M. bez., October-Novbr. 187¾—188 M. bez., November-December 189¼ bis 189¾—189½ M. bez., April-Mai 194—194½—194¼ Mark bez. — Roggen loco 152—161 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 158½—159½, klammer do. 154 M. ab Bahn bez., September-October 156¾—157 M. bez., October-November 157¼—157¾ M. bez., November-December 158¾—159½—159¼ M. bez., April-Mai 162 bis 162¾—162½ M. bez. — Mais loco 125—150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 121½ M. bez., October-November 122 M. bez., November-December 122¾ M. bez. — Gerste loco 130 bis 200 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 147 bis 170 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 148—157 M., mittel und guter schlesischer 151—159 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 151—159 M., fein preussischer, schlesischer und pommerscher 161—165 M. ab Bahn bez., russischer 152—158 M., frei Wagen bez., Septbr.-October 149¼ M. bez., October-November 147¾ M. bez., November-December 147¼ M. bez., April-Mai 148¾—149 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 161—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 147—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,25 M., Nr. 0: 22,50—20,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,00—22,00 M., Nr. 0 und 1: 21,75—20,50 M., September und September-October 21,65 Mark bez., October-November 21,65 M. bez., November-Decbr. 21,85 Mark bez. — Rüböl September 71,5 M. bez., September-October 66,8—67—66,7 Mark bez., October-November 65,5—65,4 Mark bez., Novbr.-December 64,3 M. bez., April-Mai 62,5 M. bez.

Petroleum loco 24,3 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 56,3—56,5 Mark bez., September 55,8—56 M. bez., September-October 53,8—54,1 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 37 M. bez., September 36,6—37 M. bez., September-October 34,7 bis 35 M. bez., Octbr.-Novbr. 33—33,2 M. bez., November-December 32,4 bis 32,6 M. bez., April-Mai 33,4—33,6 Mark bez., Mai-Juni 33,6—33,8 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 186¾ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 157 M. per 100 Kilo, für Spiritus (70er) auf 36,8 Mark per 100 Ltr.-pCt.

Berlin, 16. Septbr. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen seit vorgestern mit Einschluss des Vorhandels: 3932 Rinder, 8513 Schweine, 1402 Kälber, 14 979 Hammel. — Das Rindergeschäft gestaltete sich nach regem Vorhandel ruhig. Bullen gefragt. Der Markt wird geräumt. I 58—61, II 50—55, III 41—45, IV 35—39 Mark per 100 Pfd. Fleischgewicht. — Da wegen mehrerer Fälle von Klauenseuche an neu eingeführten Schweinen heute vor 8 Tagen die Ausfuhr lebender Schweine verboten worden, so fand nur geringer Vorhandel statt, das Geschäft verlief schleppend und die Preise gingen zurück, es wurde aber ausverkauft. I 62, für feinste reife Waare von 250 Pfd. und darüber auch 63, in einzelnen Fällen noch mehr: II 58—61, III 54—57 Mark per 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. — Kälberhandel recht ruhig, trotz des nur mässigen Angebots. I 52—60, ausgesuchte Posten darüber; II 42—50 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt verlief in Tendenz und Preisen wie am vorigen Montag und wurde bis auf ca. 500 Stück geräumt. I 44—48, beste Lämmer bis 54, II 38—43 Pf. per Pfund Fleischgewicht.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 16. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 65, 40. 5% priv. türk. Obligationen 457, 50. Banque ottomane 531, 25. Banque de Paris 785, —. Banque d'escompte 515, —. Credit foncier 1275, —. Credit mobilier 430, —. Panama-Kanal-Actien 47, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 39, —. Rio Tinto 301, 80. Suezkanal-Actien 2280, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{7}{16}$ Wechsel auf London kurz 25, 22½. 3% Rente 85, 52½ ex. 4% unific. Egypter 463, 43. 4% Spanier äussere Anleihe 74¼. Meridional-Actien 700, —. Cheques auf London 25, 24½. Träge.

Comptoir d'escompte 93, —. 4% Russen de 1889 —, —.

London, 16. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 74⅛. 5% privil. Egypter 104¼. 4% unif. Egypter 92⅛. 3% garant. Egypter 100¾. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 96. Ottomanbank 11⅛. Suezactien 90¾. Canada Pacific 70⅛. Englische 2¾% Consols $97\frac{5}{16}$. Silber —. Platzdiscont 3⅜%. 4¼% egypt. Tributanleihen 95. De Beers Actien neue 19¼. Rio Tinto 11⅞. Rubinen-Actien 1% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 91. Fest.

London, 16. Septbr., Nachmittag 7 Uhr 5 Min. Preussische

Consols 105. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{1}{2}$. Convertirte Türken $16\frac{1}{8}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 91. Italiener $91\frac{3}{8}$. 4% ungar. Goldrente $84\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $92\frac{1}{8}$. Ottomanbank $11\frac{1}{8}$. Silber $42\frac{9}{16}$. 6% consol. mexican. Anleihe $96\frac{1}{4}$.

London, 16. Sept. In die Bank flossen heute 8000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 16. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 261. Franzosen $195\frac{5}{8}$. Lombarden $101\frac{3}{8}$. Galizier —, —. Egypter 92, 60. 4% Ungarische Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 178, —. Disconto-Commandit 234, 20. Dresdener Bank 158, 10. Laurahütte 151, 60. Mecklenburger —, —. Gelsenkirchen 176, 20. Nationalbank für Deutschland gefragt 143, 50. — Fest.

Frankfurt a. M., 16. Sept., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 475. Pariser Wechsel 81, 10. Wiener Wechsel 171, 30. Reichsanleihe 107. 60. Oesterr. Silberrente 72, 30. Oest. Papierrente —, —. 5% Papierrente 85. 60. 4% Goldrente 94, 40. 1860er Loose 122, 30. Ungar. 4% Goldrente 85, 10. Italiener 92, 70. 1880er Russen 91, 90. II. Orient-Anl. 64. 80. III. Orient-Anleihe 64. 70. 4% Spanier 73, 70. Unific. Egypter 92, 50. Conv. Türken 16, 70. 3% Portug. Staatsanleihe 68, 30. 5% serb. Rente 83, 90.*) Serb. Tabaksrente 83, 80. 5% amort. Rumänen 96, 10.*) 6% conv. Mexik. Anl. 94, 20. Böhm. Westbahn $289\frac{1}{4}$. Böhm. Nordbahn $201\frac{1}{2}$. Central Pacific 112, 50. Franzosen $195\frac{3}{8}$. Galizier $166\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 176, 10. Hess. Ludwigsbahn 124, 40. Lombarden 101. Lübeck-Büchener 195, 50. Nordwestbahn $164\frac{3}{4}$. Creditactien $260\frac{7}{8}$. Darmstädter Bank 167, —. Mitteld. Creditbank 114, 70. Reichsbank 132. 40. Disconto-Commandit 234. —. Dresdener Bank 158, 20. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 148, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 79, 55.*) $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 98, 50. Siemens Glasindustrie 160, 50. Internat. Elektricitäts-Actien —. Berlin-Wilmersdorfer —, —. La Veloce 145. 80. Graz-Köflacher —, —. Fest.

Privatdiscont $3\frac{1}{8}$%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $260\frac{7}{8}$. Franzosen $195\frac{1}{8}$. Galizier 166. Lombarden 101, —. Egypter 92, 50. Disc.-Commandit 234, 30. Türkenloose —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 16. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 50. Silberrente 72, 20. Oesterr. Goldrente 94, 20. Ungar. 4% Goldrente 84, 90. 1860er Loose 123, 70. Italienische Rente 92, 70. Creditactien 260, 75. Franzosen 487, 50. Lombarden 253, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 90, 20. 1883er Russen 110, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 62, 70. III. Orient-Anleihe 62, 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 172, 30. Disc.-Commandit 234, 40. H. Commerz-Bank 136, —. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 174, 20. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 195, —. Marienb.-Mlawka 64, 90. Mecklenburger Fr.-Fr. 166, 40. Ostpr. Südbahn 98, 70. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 150, 10. Nordd. Jute-Spinnerei 154, —. A.-C. Guano-Werke 149, 20. Privatdiscont $3\frac{1}{4}$%. Hamb. Packetf.-Actien 155, 85. Dyn.-Trust-Actien 154, 25. Fest.

Amsterdam, 16. Sept., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $70\frac{1}{4}$, do. Februar-August verzl. $70\frac{3}{4}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 71, do. April-October verzinsl. $70\frac{5}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $120\frac{1}{2}$. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe $61\frac{1}{8}$. Conv. Türken $16\frac{3}{8}$. $5\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $103\frac{5}{8}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $127\frac{1}{2}$. Marknoten 59. 15. Russische Zollcoupons $191\frac{7}{8}$. Hamburger Wechsel 58. 90. Wiener Wechsel 99. 50. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 16. Sept., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 95, 75, russ. II. Orientanleihe $98\frac{5}{8}$, do. III. Orientanleihe $98\frac{5}{8}$, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel $255\frac{1}{2}$, Petersburger Disconto-Bank 660, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 530, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe $148\frac{3}{4}$, Grosse russ. Eisenbahn 240, Kurs-Kiew-Actien 292.

Newyork, 16. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{3}{4}$. Wechsel auf London 4, $84\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anleihe 1877 128. Erie-Bahn $29\frac{1}{4}$. Newyork-Centralb. $108\frac{3}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $113\frac{1}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $11\frac{3}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{1}{2}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rohes Petroleum per October 7, 60. Pipe line Certificats 100. Mehl 2. 85. Rother Winterweizen loco $83\frac{3}{4}$. Weizen per Sept. $83\frac{1}{8}$ per Octbr. $83\frac{5}{8}$, per Decbr. 86. Mais (old mixed) $41\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{3}{4}$. Kaffee Rio $19\frac{5}{4}$. Schmalz loco 6, 37. Rothe & Brothers 6. 75. Kupfer Sept. nom. Getreidefracht $4\frac{3}{4}$.

Liverpool, 16. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 6000 B. Ruhig. Tagesimport 1000 B.

Liverpool, 16. Septbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: September-October $5\frac{57}{64}$ Käuferpreis, Octbr.-Novbr. $5\frac{45}{64}$ do., Novbr.-Decbr. $5\frac{5}{8}$ do., Decbr.-Januar $5\frac{39}{64}$ do., Januar-Februar $5\frac{39}{64}$ do., März-April $5\frac{5}{8}$ do., April-Mai $5\frac{21}{32}$ d. Verkäuferpreis.

Wien, 16. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 42 Gd., 8, 47 Br., per Frühjahr 9, 11 Gd., 9, 16 Br. Roggen per Herbst 7, 12 Gd., 7, 17 Br., per Frühjahr 7, 55 Gd., 7, 60 Br. Mais per Septbr. — Gd., — Br., per Mai-Juni 5, 85 Gd., 5, 90 Br. Hafer per Herbst 7, 08 Gd., 7, 13 Br., per Frühjahr 7, 48 Gd., 7, 53 Br.

Pest, 16. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Herbst 8, 32 Gd., 8, 34 Br., per Frühjahr 1890 8, 92 Gd., 8, 94 Br. Hafer per Herbst 6, 70 Gd., 6, 72 Br., per Frühjahr 7, 03 Gd., 7, 05 Br. Neuer Mais per Mai-Juni 5, 47 Gd., 5, 49 Br. Kohlraps per Septbr.-October $18\frac{1}{2}$ à $18\frac{3}{4}$. — Wetter: Kühler.

Paris, 16. Septbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per September 22. 90, per October 22. 80, per Novbr.-Februar 22, 90, per Januar-April 23, 30. Roggen ruhig, per Septbr. 13, 90, per Januar-April 14, 50. Mehl fest, per September 53, 40, per October 53, 30, per Novbr.-Februar 53, 00, per Januar-April 53, 00. Rüböl fest, per September 70. 00, per October 70, 00, per Novbr.-Decbr. 70, 00, per Januar-April 69, 50. Spiritus träge, per Septbr. 38, 50, per October 39, 00, per November-December 39, 50, per Januar-April 40, 75. — — Wetter: Frisch.

London, 16. Septbr. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. Wetter: Kühler.

London, 16. Sept., Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 7. bis zum 13. Septbr.: Englischer Weizen 3448, fremder 33801, englische Gerste 531, fremde 13610, englische Malzgerste 12292, fremde 45, englischer Hafer 3895, fremder 16218 Qrts. Englisches Mehl 21854, fremdes 19679 Sack, 2 Fass.

London, 16. Septbr. Chili-Kupfer nom. $42\frac{1}{2}$, per 3 Monat $41\frac{5}{8}$.

Glasgow, 16. Sept. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 8300 gegen 10900 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 16. Septbr., Nachm. Bancazinn 55.

Antwerpen, 16. Septbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen schwach. Roggen ruhig. Hafer unbelebt. Gerste weichend.

Antwerpen, 16. Sept., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $17\frac{5}{8}$ bez. u. Br., per Septbr. $17\frac{5}{8}$ Br., per Novbr.-Decbr. $17\frac{3}{4}$ bez., $17\frac{7}{8}$ Br., per Januar-März $17\frac{5}{8}$ Br. — Fest.

Hamburg, 16. Septbr., Nachm. Petroleum still. Standard white loco 7, 15 Br., 7, 10 Gd., per Octbr.-Decbr. 7, 15 Br., 7, 10 Gd. — Wetter: Rauh.

Bremen, 16. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 7, 00 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 16., 17.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 9°.4	+ 7°,6	+ 6°.5
Luftdruck bei 0° (mm)	754.4	754.6	754.2
Dunstdruck (mm)	4.7	6.3	6.7
Dunstsättigung (pCt.)	54	80	93
Wind (0—6)	NW. 2.	NW. 2.	NW. 1.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,35
Wärme der Oder			+ 11,1

Gestern zuweilen Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 16. September 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 14.	Cours vom 16.
20 Frcs.-Stücke	16,27 bz	16,29 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.47 bz	20,455 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,60 bz	172,00 bzG
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	212,75 bz	212,10 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bz	324,70 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107.40 bz	107,50 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	103.80 bz	103.90 B
Preuss. Consols	4	vsch.	106.75 bz	106.80 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	104.90 bz	104,90 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.25 G	101.40 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,90 bz	100,90 B
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	99.90 G	99.90 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	— —	100,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.40 B	101,10 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101.00 bz	100.80 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101,00 G	101,10 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105.10 G	105.25 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,00 G	105.25 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	94.20 B	94.20 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	103,30 G	103,30 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96.80 bz	96,75 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	102.00 bzG	102,00 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	98.75 G	98,75 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,80 bzG	99,80 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111.60 G	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.40 bzG	102.20 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102.40 bzG	102.20 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103.50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,00 G	105,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,50 G	105,50 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103.50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.00 bzG	103.00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	97,50 bz	97.00 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	93.50 bz	93,25 G
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	92.00 bz	91,90 bz
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	90.50 bz	89,90 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112.10 G	112.10 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.80 G	108.75 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108.80 G	108.75 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,60 G	115.60 G
dto. dto.	4	vsch.	102.00 bzG	101,30 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	110,00 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	110,25 G	110.00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,70 bzG	100.60 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,25 G	100,25 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111.50 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	100.00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	101.00 G	101.30 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102.90 bzG	102.90 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	100.00 G	100.00 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104.00 G	102,70 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111.75 G	111.10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.30 G	101.50 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100.30 G	100,30 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	92,10 bz	92.10 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	93.50 bz	93.20 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	95,90 bzG	95.80 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	112.50 G	112.60 bz
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	102.60 bz	102,60 bz
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	101.90 bz	101.90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	92.10 bzG	92.40 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 10/10	93,50 bzG	94,50 G
dto.	4 1/2	20/6 20/12	100.90 B	100,50 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	93,90 bz	94.00 ebzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	79,30 G	80,00 B
dto. dto.	4	1/4 1/10	77,10 bz	77,00 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	92.75 bz	93,00 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96.20 bz	96,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,40 ebz	94,20 bzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	85,50 B	85,30 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	72,40 bz	72,30 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63,10 G	63.25 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,70 bz	57,90 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	98,40 ebz	98,50 ebz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105.90 bz	105.90 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96.30 bz	96.75 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101.40 bz	101.20 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	92.10 bzG	92,00 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,70 bzG	113,75 bz
dto. von 1889 conv.	4		— —	— —
dto. dto. cons.	4	1/4 jhl.	91,60 G	91,50 bz
dto. dto. II. Ser.	4		91,60 bz	91,50 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	65,00 bz	65,00 B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	64,75 bz	64,60 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	98,00 bzB	97.80 ebzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,30 G	83,30 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	— —	— —
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90.30 bzG	90.30 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103.75 G	103.75 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83.40 G	83,40 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	83,80 G	83.90 bz
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16.60 G	16.50 G
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	80,75 bz	80.75 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	73.40 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85.25 bzB	85.25 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	98.25 bz	98,25 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	80,80 G	81,00 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145,00 G	145.25 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146.50 bzG	146.25 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43.50 bz	43.50 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	107.60 bzG	107.70 B
Bukarester Loose	—	—	47.00 B	46.75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	142.30 G	142.25 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	138.15 G	Ziehung
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	57,10 bzG	57,10 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	113.20 G	113.20 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	110.50 bzG	110.20 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	149.00 B	147.75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	338,75 bz	338,25 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	140.80 bz	— —
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,30 bz	Ziehung
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	135.00 B	135.00 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	28.10 bz	27.90 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	318,30 G	320,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	122.60 bzG	121.60 bz
dto. dto. von 1864	—	—	307.60 bz	307,60 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	135,75 B	135.75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	170,00 B	Ziehung
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107,10 bz	106.80 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	173.50 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	— —
Schwedische 10 Thlr.-Loose	—	—	82,60 bz	82.30 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	77,60 bzB	77.60 bz
Ungarische Loose	—	—	250,50 G	250,40 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Breslau-Warschau	1,40	2 1/4	1/1	71,50 ebzB	71,20 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	119.60 bz	119,75 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	114.70 bz	113.80 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	118.90 bz	118,25 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	116.75 bzB	116.75 G
Weimar-Gera	3	3 1/3	1/1	98,60 G	99,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Aachen-Mastricht	1 7/8	2 3/8	1/1	70.60 bzG	71,40 bz
Dortmund-Enschede	2 3/4	3 1/4	1/1	97,90 bz	97.90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	45,10 bzG	45,25 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	4 1/2	1/1	100,75 bz	101,50 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9 7/8	1/4 1/10	237.50 G	227,75 bz
Lübeck-Büchen	7 1/4	7 1/2	1/1	195.40 bz	194.70 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	4 1/2	1/1	123,50 bz	123.80 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	64,00 bz	64,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6 1/4	1/1	165,40 bz	165.90 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,00 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	70,10 B	70,10 G
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	97.25 bz	97,60 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	25,50 ebzG	25,50 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	7 1/2	1/1	231,50 bz	228,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	83.25 G	83,50 bzG
Gotthardbahn	5	6	1/1	177,50 bz	177,50 bz
Jura-Bern-Luzern	3 1/2	4	1/1	— —	117,50 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	99.25 bzB	99.50 bzB
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	66.10 G	66,75 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	102.40 bzG	102.00 bz
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	142.75 bz	142.45 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	—	1/7	120,20 bzB	120,20 bzB
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,10 G	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3,70	1/1	— —	97.90 bz
Oesterr. Lokalbahn	4	4	1/1	63,60 bzG	63,80 B
Oest. Nordwestbahn	4	4 1/4	1/1	— —	83,25 bz
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	5	1/1	96,10 bz	96.00 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	1	1/5	50.80 bz	50,90 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	32,00 bzG	32,00 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	126,90 bz	126,75 G
Russ. Südwestbahn	5	6.94	1/1	74.10 bzB	73.60 bz
Schweizer Centralbh.	5	5 3/5	1/1	140.20 bz	141,50 bz
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	124,90 bzG	125.60 bz
dto. Unionbahn	2 1/2	4 1/4	1/1	117.00 bzG	118.00 B
dto. Westbahn	0	0	1/1	42,20 bzG	42.10 G
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	75,75 G	75.75 ebzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	223,00 bzG	223,75 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,50 B	103.00 bzG
dto. VI.	4	1/4 1/10	103,50 bzG	103.50 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	103,10 G	102,80 bz
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	101.90 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.25 G	104.40 G
Sardinische	4	1/1 1/7	88.80 bzG	88.80 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90.80 G	91.00 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	109.00 bzB	108.80 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102.10 bzG	102,50 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	85.80 G	85.75 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	58.60 B	58,60 B
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102.50 bz	102.50 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.80 bzG	87.60 ebzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,60 G	101,70 B
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81,30 G	81,40 ebzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77,00 G	77,60 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68.10 G	67.80 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.30 bzG	84,40 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82.30 B	82.80 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101.30 G	101,20 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92.10 G	92,00 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90,25 bz	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	88.40 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61.50 bzB	61.40 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.40 G	102,40 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,75 bz	98.40 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,20 G	85,80 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101.90 bz	101,90 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85.30 bzG	85,50 bzB
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.25 G	100,25 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97.20 bzB	97,10 ebzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	96.60 G	96.60 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90.20 bzB	90.20 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63.70 bz	63.60 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92.60 bzG	92.70 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99.90 bzG	99.90 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87.20 bz	87,10 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100.25 bzG	100,25 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.50 bzG	101.50 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.50 bzG	101.40 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.50 bzG	101.40 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bzG	101,40 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	88.90 G	88.90 G
Transkaukasische	3	15/6 11/12	72.90 G	72.90 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90,60 G	90.50 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	62.50 bz	62.50 ebzB
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108.60 bzG	108.50 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112.70 G	112.70 B
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92,20 bzG	92,00 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114.50 G	114.25 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	103,60 B	103.60 B
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	— —	113.40 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	77.00 G	77.30 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115.60 G	115.60 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102.00 bzG	101.60 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112.30 bz	112.30 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110.50 G	110.10 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	99,00 B	99,00 bz

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	77.50 bz	77,50 bz
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3 2/3	1/1	80,50 G	80,00 bzG
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	129,00 G	129,75 bzG
dto. Handelsges.	9	10	1/1	182,50 bzG	183.10 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4 3/4	5	1/1	p.St. 298,00 G	p.St. 298,00 bz
Breslauer Discontob.	5	6 1/3	1/1	113.75 G	113,75 bz
dto. Wechslerbk.	4 1/2	6	1/1	108,00 G	108.30 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	166.10 bz	166,75 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	172.50 bzG	172.50 bzG
dto. Genossensch.	7	7 1/2	1/1	138.00 B	137.75 G
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	6 1/4	1/1	116,10 G	116.25 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	234,10 bzG	234,30 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	158,40 bzG	158,30 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	88.00 bz	87,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,80 G	94.75 bzG
Hannoversche Bank	5	4 1/2	1/1	115,50 bz	115,50 bz
Internationale Bank	—	—	1/1	124.90 bzG	124,75 bzG
Leipziger Credit	9	13	1/1	200,50 G	200,60 G
dto. Disconto	0	0	1/1	9.60 G	9,60 G
Luxemburger Bank	6 1/2	7 1/2	1/1	143,75 G	143,90 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	— —	— —
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	114,90 bzG	114.80 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	141,25 bzG	141.10 bzG
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	175,75 ebzG	175.80 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	84,60 B	84,75 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	30.00 bz	29,75 ebzB
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	116.50 G	116,75 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/3	1/1	124,40 bzG	124,40 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	9 1/2	1/1	152,60 bz	151,25 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	112.50 G	112,50 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	7 2/5	8	1/1	138,00 G	138,50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/1	125,80 G	125,80 bzG
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	133,00 B	133,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	64,70 G	64,60 bz
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	110,25 G	110,50 bzG
Schles. Bankverein	6	7	1/1	136,00 bzG	136,25 bzB

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	179.50 bzG	180.75 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	110.50 bzG	110.75 bzG
Archimedes	10	—	1/7	148,50 bzG	148,50 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	271,25 G	272.75 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	112,50 bzG	112,80 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	149.80 bz	151.10 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	211.50 bzG	210,25 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	221,25 bz	222,00 ebzB
Bresl. Act.-Brauerei	0	—	1/10	51,00 bz	51,00 G
dto. Oelfabrik	5 1/2	5 3/4	1/6	95,50 bzG	96.50 bzG
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	147,75 bzB	147,60 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	178,60 B	180,00 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	74.20 bz	75,00 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	106,30 bz	106,30 bz
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	95,00 bzG	95,80 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	108,60 G	108,50 bzG
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	178,75 G	179.75 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	176,50 bzG	175,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	— —	— —
Giesel. Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	154,75 B	154,60 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	—	1/7	177,00 bzG	180,00 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	258,75 bz	261,00 bzB
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	176.75 bzG	178.50 bzG
Hörder Hütten	1/2	—	1/1	38,75 bzG	39,60 bzG
dto dto. conv.	1	—	1/1	75,75 bzG	75,75 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/1	127,75 bzG	127.75 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	52,00 ebzG	52,50 bzG
Kramsta Schles. L.	6 1/3	—	1/9	137,60 G	137,50 ebzG
Lauchhammer conv.	7	10	1/7	163,75 bzG	164.80 bzG
Laurahütte	5 1/2	6 1/2	1/7	154,40 bz	155,00 bzB
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	134,25 bzG	135,25 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	5	8 1/2	1/5	156,50 bzG	161.10 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	184.75 bzG	184.50 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	152,10 bzG	150.00 bz
dto. Eisb.-Bed.	0	5 1/2	1/1	108.40 bz	108,70 bz
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	203.25 bzG	203.25 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	139,00 bzG	139,50 bzG
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	129,00 bzG	129,60 bz
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	9	1/7	140,00 bzG	141,00 bzG
Schering	24	18	1/1	295,00 bzG	295,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	121,50 G	121,25 G
dto. Gas-A.-G.	6	6 1/3	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	71,30 G	71,10 bzG
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	18 1/2	1/1	200,50 bzG	198,75 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	9	1/1	199.30 bzG	198.90 bz
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	9	1/1	199,00 ebzG	198.90 bz
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	346.00 bzG	340,00 bzG
Schwartzkopff	22 1/2	—	1/7	275,50 bzG	270.75 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	6	1/1	106,00 bzG	107.25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	142,75 bzG	141,00 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	116.50 G	116,50 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,50 B	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	168,95 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,30 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	80,95 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20,465 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,31 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	81,10 bzB	— —
New-York vista.	5	420,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	212.50 bz	211,75 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	207,75 bz	209,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171.35 bz	171,45 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	169.90 bz	170,05 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79.40 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80.85 G	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	211,90 bz	211,50 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont $3\frac{1}{4}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Septbr.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	85,12	— —
Russische Anl. 1880	91,87	— —
dto. dto. 1889	91.50	— —
Disconto-Command.	234.25	— —
Dortmunder Union	107.50	— —
Laurahütte	155,50	— —
Oesterr. Credit	163,75	— —
Franzosen	98,37	— —
Lombarden	50,87	— —
Russische Noten	211,75	— —
Marienburg-Mlawka	65,00	— —
Ostpr. Südbahn	98.25	— —
Warschau-Wien	222.75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.